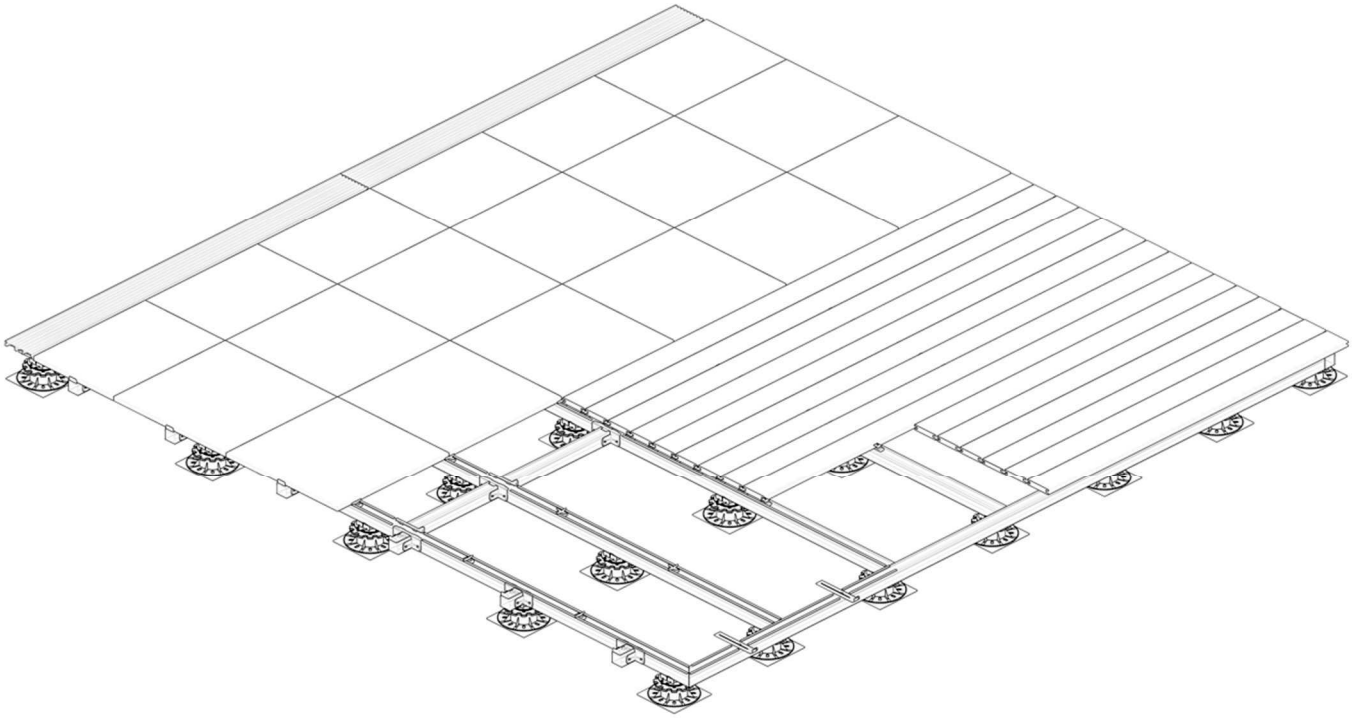


TRIAS®

ALUMINIUM-UNTERKONSTRUKTION
FÜR TERRASSEN

PLANEN UND MONTIEREN

ALLGEMEINE HINWEISE
Die allgemeingültigen Fachregeln 02 des Zimmerhandwerks für Balkon und Terrasse müssen beim Verbau und der Montage Anwendung finden.

Kein Verwenden von verzinkten Schrauben in Kombination mit Aluminium möglich. Keine direkte Verbindung mit chlorhaltiger Umgebung.

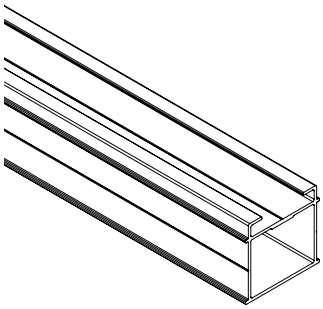
Die Vielfalt an Materialien und Produkten für Terrassenbeläge wird immer größer. Bezüglich der material- und herstellerspezifischen Eigenschaften sind darum vorrangig die jeweiligen Herstellerhinweise zu beachten. (Quelle: GD Holz Terrassen und Balkonbeläge)

PFLEGE UND WARTUNG
Sie haben sich für eine Aluminium-Unterkonstruktion entschieden, die witterungsresistent und wartungsfrei ist. Für die Pflege des Terrassenbelags gelten die Hinweise des Herstellers.

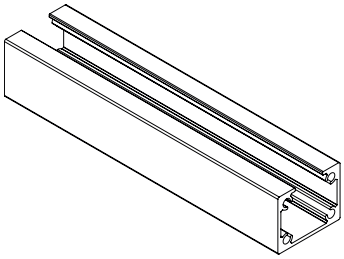
HAFTUNGSAUSSCHLUSS
Der Hersteller schließt bei nicht fach- und sachgerechter Montage, bei Fehlgebrauch des Artikels und bei fehlerhaften Verbau jede Haftung aus. Bei der Montage ist auf persönliche Sicherheit zu achten. Sicherheitsvorschriften und Fachinformationen aus angegeben Quellen sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.

SYSTEMÜBERSICHT

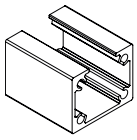
ALUMINIUM-UNTERKONSTRUKTION



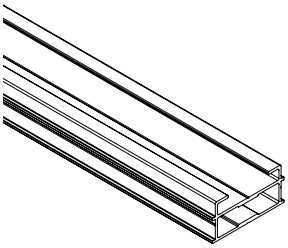
TRIAS BASIS
(auch in der Variante Black erhältlich)



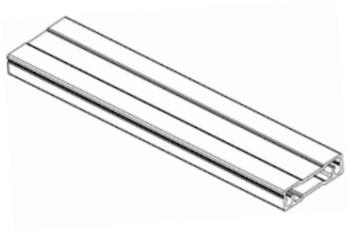
TRIAS CONNECTOR-L
Zur Verlängerung der TRIAS BASIS
(Schrauben im Set enthalten)



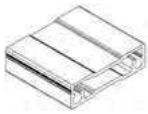
TRIAS CONNECTOR-Q
Für Quer- und Eckverbindungen
mit der TRIAS BASIS
(Schrauben im Set enthalten)



TRIAS SLIM-BASIS
Für geringe Aufbauhöhen
(auch in der Variante Black erhältlich)

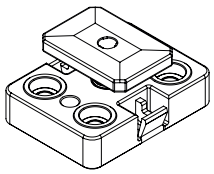


TRIAS SLIM-CONNECTOR-L
Zur Verlängerung der TRIAS SLIM-BASIS
(Schrauben im Set enthalten)

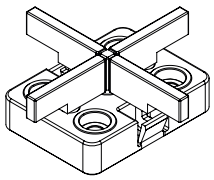


TRIAS SLIM-CONNECTOR-Q
Für Quer- und Eckverbindungen
mit SLIM-Basisprofilen
(Schrauben im Set enthalten)

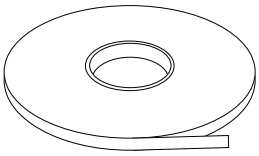
TERRASSENBELAG-BEFESTIGUNG



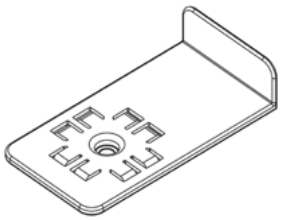
TRIAS MULTICLIP-T
Für Dielenbeläge mit Nut
(Schrauben und Bit im Set enthalten)



TRIAS MULTICLIP-X
Für Plattenbeläge
(Schrauben und Bit im Set enthalten)



TRIAS SOFT-TAPE
Trittschallreduzierung für Plattenbeläge

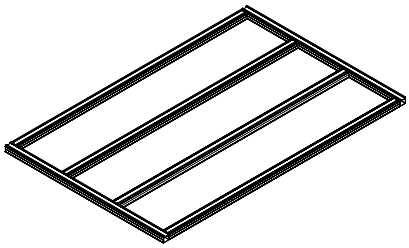


TRIAS PLATTENANSCHLAG
Für einen sicheren Plattenhalt
(Schrauben im Set enthalten)

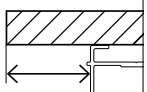
RAHMENKONSTRUKTION

Die TRIAS-Unterkonstruktion wird als geschlossener Rahmen montiert. Querverbindungen sind bei den geprüften Nutzlasten nicht erforderlich. Für eine besonders hohe Formstabilität können dennoch Querverbindungen zwischen die Längsprofile montiert werden.

Abmessung der TRIAS-Unterkonstruktion
Für die Abmessungen der Unterkonstruktion ist der erforderliche Überhang des Terrassenbelags zu berücksichtigen.
Unsere Empfehlung: Überhang auf allen Seiten 25 mm (passend für diverse TRIAS-Zubehörteile)



Geschlossene Rahmenkonstruktion



Überhang Terrassenbelag

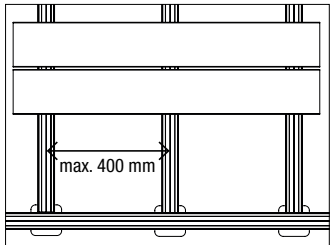
FELDBREITE

In der geschlossenen Rahmenkonstruktion werden die Abstände der parallellaufenden Längsprofile als Feldbreite bezeichnet. Hierbei sind die maximalen Feldbreiten für den jeweiligen Bodenbelag zu beachten.

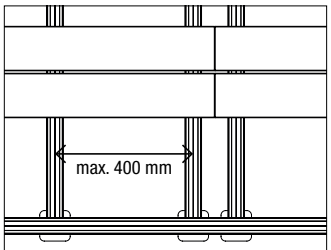
WICHTIG: Die Vorgaben des jeweiligen Belagherstellers müssen vorrangig beachtet werden.

Dielenbelag	max. 400 mm
Plattenbelag	max. 600 mm (Plattenbelag + 3 mm)

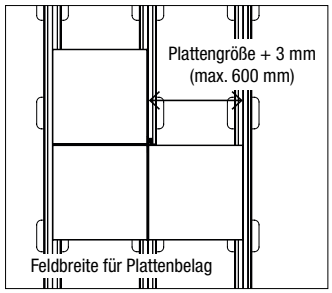
TIPP: Abstände immer von der Mitte der Basisprofile aus messen und Fugenabstände beachten.



Feldbreite für Dielenbelag ohne Stoß



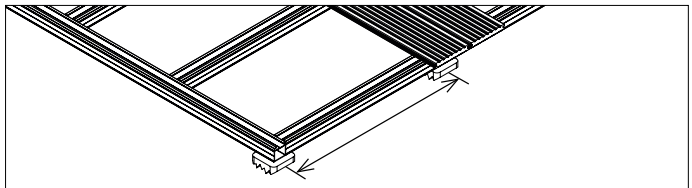
Feldbreite für Dielenbelag mit Stoß



Feldbreite für Plattenbelag

SPANNWEITEN FÜR AUFLAGEPUNKTE

Je nach Feldbreite und Nutzlast sind die maximal zulässigen Spannweiten für die Auflagepunkte zu beachten.



ZULÄSSIGE SPANNWEITE
(z. B. Auflagepads auf Betonplatten oder Stellfüße)

Maximal zulässige Spannweiten für TRIAS BASIS

Feldbreite	300 mm	400 mm	500 mm	600 mm
Nutzlast (flächenbezogen)				
2 kN/qm	1450 mm	1350 mm	1250 mm	1200 mm
4 kN/qm	1150 mm	1100 mm	1050 mm	950 mm
5 kN/qm	1100 mm	1050 mm	950 mm	900 mm

max. zulässige Spannweite

Maximal zulässige Spannweiten für TRIAS SLIM-BASIS

Feldbreite	300 mm	400 mm	500 mm	600 mm
Nutzlast (flächenbezogen)				
2 kN/qm	900 mm	850 mm	800 mm	750 mm
4 kN/qm	750 mm	700 mm	650 mm	600 mm
5 kN/qm	700 mm	650 mm	600 mm	550 mm

max. zulässige Spannweite

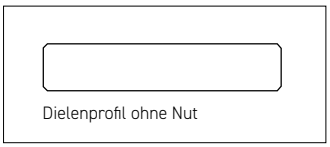
! Grundlage der Berechnung für die in den Tabellen angegebenen Werte ist die DIN 1991-1-1, die maximale Absturzhöhe von 600 mm und die zulässige Durch-biegung bei einer Stützweite von 1/200. Für den optimalen Aufbau der Terrasse empfehlen wir, die maximal möglichen Spannweiten nicht voll auszunutzen, um die Durchbiegung möglichst gering zu halten.

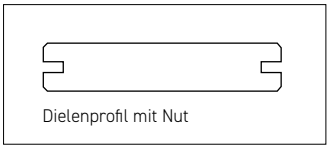
TERRASSENBELAG

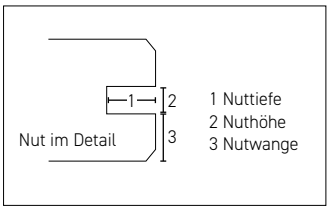
Dielenbelag
Auf der TRIAS-Unterkonstruktion lassen sich Dielen mit und ohne Nut montieren. Dielen mit Nut lassen sich mit dem TRIAS MULTICLIP-T ohne sichtbare Schrauben montieren. Dielen ohne Nut werden direkt auf der TRIAS-Unterkonstruktion verschraubt.

Verwenden Sie modifizierte Terrassendielen oder getrocknete Hölzer mit geringem Quell- und Schwindverhalten. Aklimatisieren Sie die Hölzer 48 h vor dem Verlegen. Das System ist auch für WPC- und BPC-Beläge geeignet. Die Bildung von Staunässe (kritisch bei WPC- und BPC-Belägen) lässt sich mit durchgehenden senkrechten Wasserablauf-Bohrungen im Basisprofil vermeiden (Abstand ca. 1-1,5 m, max. Ø 8 mm).

WICHTIG: Die Angaben der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen für Terrassen- sowie Bodenbeläge des GD Holz.







GEEIGNETE DIELEN MIT NUT
FÜR TRIAS MULTICLIP-T

Dielenstärke:	20-26 mm
Nuthöhe:	> 3,5 mm
Nutwange:	6-12 mm
Nuttiefe:	6,5-13 mm

Achtung: Ausschließlich zur Montage von Dielen mit herstellerseitg vorgefertigter Nut. Der TRIAS Mulitclip-T darf niemals zur Montage mit Dielen mit nachträglich gefräster Nut eingesetzt werden und ist hierfür baurechtlich nicht zugelassen.

Empfehlung: Tropenhölzer, nicht technisch getrocknete Terrassendielen und stark drehwüchsige Hölzer am besten direkt mit der Unterkonstruktion verschrauben.

Plattenbelag
Verwenden Sie nur frostsichere und für den Außenbereich geeignete Platten. Die Mindesthöhe der Platten muss 10 mm betragen. Für dunkle Plattenbeläge empfehlen wir die Verwendung der TRIAS-Basisprofile in der Variante Black. So ergibt sich ein einheitlicher Bodenbelag ohne störende Blitzer.

WICHTIG: Die Angaben der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen.

GEEIGNETE PLATTEN FÜR TRIAS MULTICLIP-X
Plattenbeläge ab einer Höhe von 10 mm

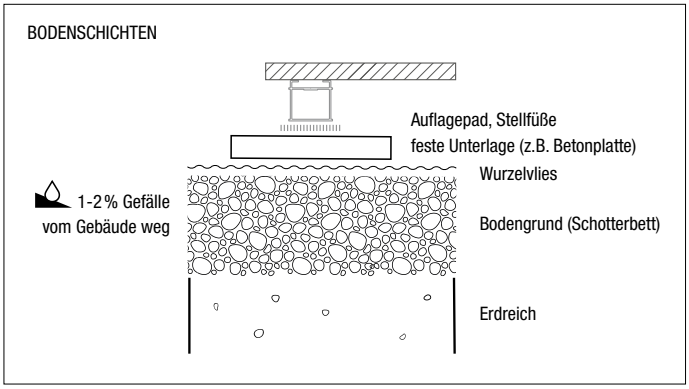
UNTERGRUND

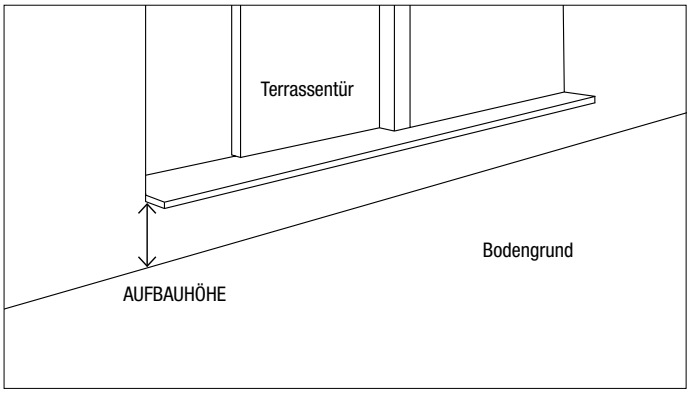
Vor Baubeginn sollten Sie klären, ob für Ihre neue Terrasse eine Baugenehmigung notwendig ist und ob Vorschriften wie z.B. ein bestimmter Grenzabstand zum Nachbargrundstück beachtet werden müssen. Auch sollten Sie wissen, wo sich aktuell Strom- oder Wasserleitungen befinden. Die Terrassengröße sollte den Raumbedarf für Sitzgruppen, Sonnenliegen oder geeigneten Sonnenschutz beachten.

Achten Sie auf einen tragfähigen Bodengrund. Optimal ist ein ver-dichtetes Schotterbett. Für das Schotterbett muss zuvor das Erdreich ausgeschachtet werden (Tiefe ca. 30-40 cm).

Das Schotterbett sollte ein Gefälle von 1-2 % (vom Gebäude weg) aufweisen, um den Wasserablauf sicherzustellen. Gegen unerwünschten Pflanzenwuchs das Schotterbett abschließend mit Wurzelvlies abdecken. Als feste Unterlagen für die Terrasse eignen sich z. B. Betonplatten und als Auflage sowie zum Ausgleichen Auflagepads oder höhenverstellbare Stellfüße.

WICHTIG: Bei der Vorbereitung muss die spätere Aufbauhöhe be-rücksichtigt werden. Bei Dielenbelag muss auf ausreichende Hinterlüftung geachtet werden. Für geringe Aufbauhöhen empfehlen wir die TRIAS SLIM-BASIS. Auch ein tiefer angelegtes Schotterbett oder verstellbare Terrassenstellfüße können Höhenunterschiede ausgleichen.





MATERIALBEDARF ERMITTELN

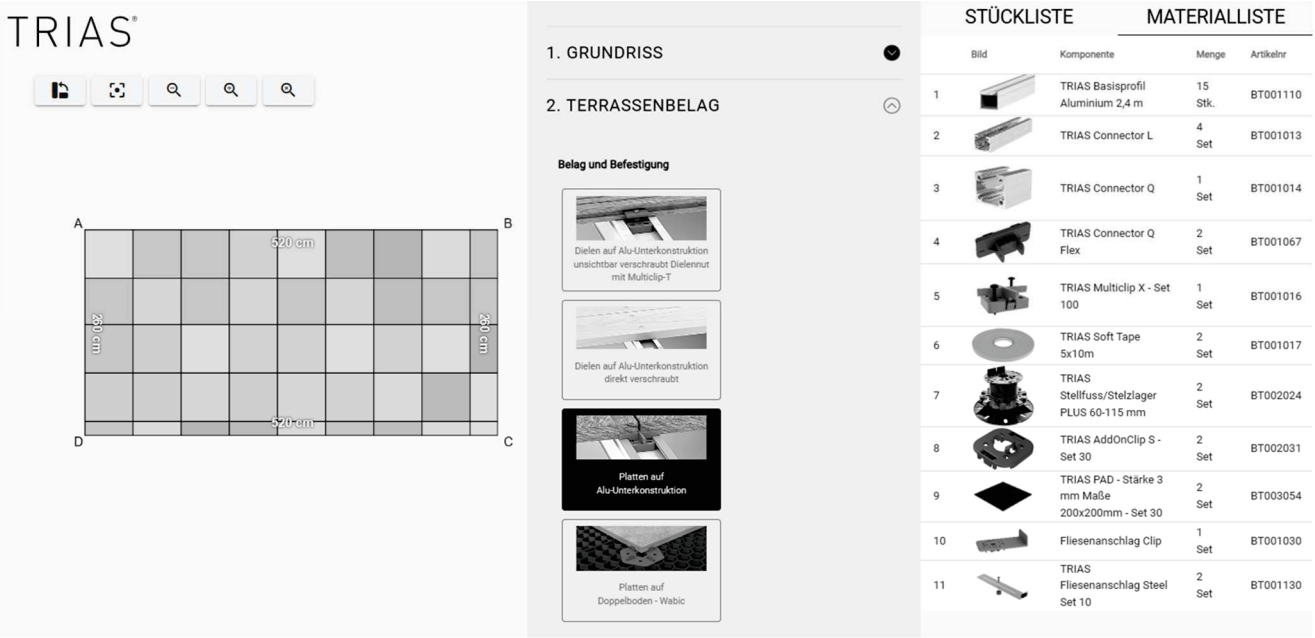
MIT DEM TRIAS KONFIGURATOR

Über den TRIAS - Konfigurator erhalten Sie ein pdf-Dokument mit
- Materialbedarfs-Ermittlung
- Baupläne für die TRIAS-WABIC-Unterkonstruktion
- Position und Höhe der Stellfüße/Auflagepads

BEACHTE: Dies dient als Richtlinie, maßgebend beim Bau der Terrasse ist die Situation vor Ort an Ihrer Terrasse!

https://uk-konfig.trias-terrasse.de/#/

Beispiel:



UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

Inhaltsverzeichnis

Auflagepunkte einmessen 7
Fundament / Untergrund vorbereiten 7
Stelzlager aufstellen 9
Rahmenkonstruktion montieren 13

Auflagepunkte einmessen

- Die Lage der Auflagepunkte können Sie dem über den Konfigurator erstellten pdf-Dokument entnehmen.
- Die erforderliche Untergrundfläche je Auflagepunkt sollte jedoch so groß sein, dass auch Abweichungen in allen Richtungen um ca. 5 cm möglich sind aufgrund von verschiedenen Toleranzen.
- Ebenso kann es die Situation bei Ihnen vor Ort erfordern, dass Auflagepunkte nicht an der theoretisch ermittelten Position platziert werden können sondern verschoben werden müssen.

Fundament / Untergrund vorbereiten

- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund an den Auflagepunkten den im Abschnitt „PLANEN“ genannten Anforderungen entspricht.

- Die Standfläche der Stelzlager muss tragfähig, eben und frei von losen Verunreinigungen (Erde, Splitt) sein !
- Die Stelzlager müssen vollflächig auf der Standfläche aufliegen!

ⓘ Empfehlung bei Dachterrassen und/oder Untergrund aus Dämmstoff:

Aufgrund der Vielfalt an Bauweisen von Terrassen, an Dämmstoffen und an Anwendungsfällen muss hier jedes Bauvorhaben für sich individuell betrachtet werden. Folgende Richtlinien dienen als Leitfaden für die Planung:

- Die zulässige Druckspannung des Dämmstoffs bei 10 % Stauchung sollte mindestens 180 kPa betragen.
Die Herstellerangaben, welche bei der Anwendung des Dämmstoffs auf Dachterrassen auch auf die hier relevanten Normen Bezug nehmen sollten (DIN 4108-10, DIN EN 13162 - DIN EN 13171, DIN EN 826) sind unbedingt zu beachten!

- Eine erhöhte Anzahl von Stellfüßen reduziert die Punktbelastung auf den Dämmstoff, ebenso die Verwendung von überstehenden Lastverteilungsplatten unter den Stellfüßen (z.B. Betonplatten, Keramikfliesen).

Um Ihre individuelle Bauweise vorab abzusichern ist jedem Fall fachliche Beratung für den Dämmstoff-Untergrund sehr empfehlenswert.

ⓘ Montage-Abfolge:

Je nach Größe der Unterkonstruktion können Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte in Kombination durchführen:

- Gesamte Rahmenkonstruktion:
  Aufstellen aller Stelzlager, Montieren der gesamte Rahmenkonstruktion, anschließend diese anheben und auf die vorbereiteten Stelzlager setzen.

- Längsschienen eine nach der anderen:
  Aufstellen der Stelzlager je Längsschiene, Montage der Längsschienen mit abschließender Montage der seitlichen Abschlussschienen.

ⓘ Empfehlung bei sehr niedrigen Aufbauhöhen:

Auch für geringe Aufbauhöhen sollten Sie möglichst Stelzlager verwenden, die kleinste einstellbare Stelzlager-Höhe beträgt 10mm.

Sollte die Verwendung von Stelzlagern dennoch nicht möglich sein, so können die TRIAS-Profile auch nur mit Auflagepads unterlegt und direkt mit dem Untergrund verschraubt werden.

Insbesondere bei Plattenbelägen sollten die Auflagepads nur für max. 10mm Gesamtstärke verwendet werden.
Die Unterkonstruktion ist sonst zu weich gelagert, was zu einem unerwünschten Empfinden beim Begehen der Terrasse führen kann.

Stelzlager aufstellen

Vorbemerkung:

Die Stelzlager PLUS sind die optimale Auflage für die Aluminium-Unterkonstruktion, insbesondere auch zur Anpassung an das Gelände und an Höhenunterschiede.

> präzises Anpassen an das Gelände und die Höhenunterschiede
> große Auflagefläche
> auch unter Belastung verstellbar

Aufbau Stelzlager PLUS

Die Stelzlager PLUS sind bereits vormontiert und bestehen aus:

Stelzlager-Kopf

Stellring

Stelzlager-Körper

System Komponenten für variable Aufbauhöhen

Stelzlager PLUS für unterschiedliche Höhenbereiche
von 10mm bis 220mm

Stelzlager-Verlängerungen
25mm / 50mm

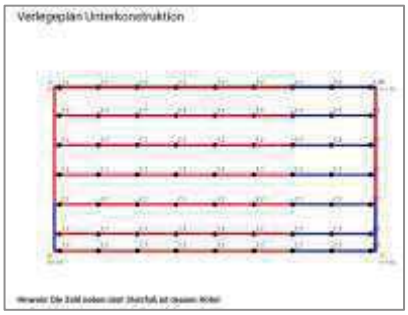
System Komponenten für TRIAS - Basisprofile

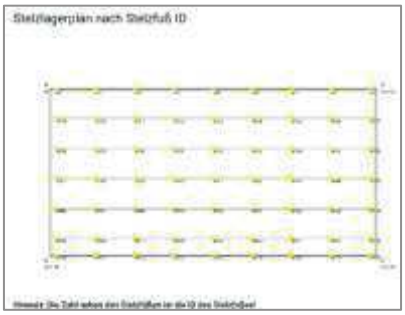
Zur einfachen Montage und sicheren Aufnahme der Basisprofile sind besonders empfehlenswert:

Adapterclip / ADD-ON-CLIP-S

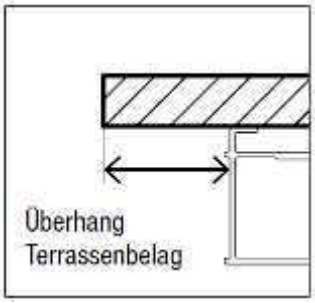
Aufstellen der Stelzlager Schritt-für-Schritt:

Für die Position und die einzustellende Höhe der Stelzlager sollten Sie sich am Verlegeplan und am Stelzlagerplan des pdf-Dokuments aus der TRIAS-Konfiguration orientieren.





ⓘ Bau-Situationen an den Terrassen-Rändern:



<u>Überhang Platten / Fliesen:</u>

- Bei Zuschnitten soll die verbleibende Platten-Größe größer als die Hälfte der ursprünglichen Größe betragen.
- Der Überhang soll 8 cm nicht überschreiten.
- Platten mit Randeinfassung / TRIAS Fliesenanschlag gegen Verrutschen sichern oder mit Montagekleber befestigen!

<u>Überhang Dielen:</u>

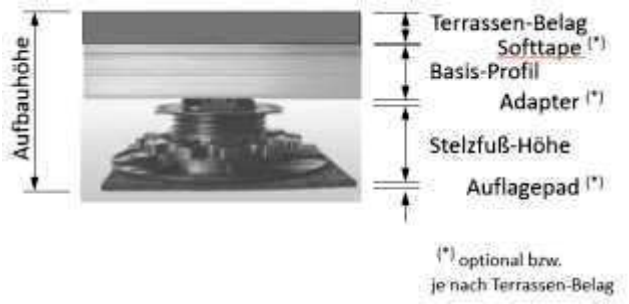
- Der Überhang soll 25mm betragen (passend für diverse TRIAS-Zubehörteile)!

ⓘ BEACHTE

- Wie bereits oben erwähnt, kann es aufgrund von Toleranzen und baulichen Gegebenheiten vor Ort notwendig sein, dass Stelzlager verschoben werden müssen.!
- Bei den Abständen der Stelzlager sind insbesondere die Vorgaben für die maximal zulässigen Feldbreiten und Spannweiten einzuhalten!
- Unter Verlängerungs-Profilstößen müssen Auflagepunkte / Stelzlager gesetzt werden!

ⓘ Vorbereitung Aufbauhöhe und Stellfuß-Höhe

Die Aufbauhöhe der Terrasse setzt sich wie folgt zusammen:



Die Stellfuß-Höhe setzt sich wie folgt zusammen:

Die mit (*) gekennzeichneten Verlängerungen sind nur bei Bedarf erforderlich.

BEACHTE:
- der zulässige Verstellbereich der Stelzlager-Ausführung ist zwingend einzuhalten!
- Die maximal zulässige Stellfuß-Höhe beträgt 420mm ! (größte Stelzlager-Höhen-Variante + 2 Verlängerungen je 100 mm)

Aufbau der einzelnen Stellfüße

Auflagepads sorgen für einen rutschfesten Stand der Stellfüße und gleichen Höhenunterscheide und Unebenheiten aus.

Legen Sie die Auflagepads unter die Stelzlager, so dass ein vollflächiger Kontakt besteht!

> ⓘ Auflagepads können übereinander gelegt werden - die Gesamtdicke von 20mm sollte jedoch nicht überschritten werden!
>
> Die Nachgiebigkeit der Auflagepads führt bei größeren Gesamtdicken zu einem unerwünschten Empfinden beim Begehen der Terrasse.
>
> Insbesondere bei Plattenbelägen sollte die Gesamtdicke der Auflagepads 10mm nicht überschreiten!

Verwendung von Verlängerungen:

- Nehmen Sie den vormontierten Stelzlager-Kopf aus dem Stelzlager-Körper heraus und belassen Sie den Stellring auf dem Stelzlager -Kopf.

- Setzen Sie die Verlängerungen ein und achten Sie auf deren sicheren Sitz!

- Setzen Sie den Stelzlager-Kopf mit dem Stellring wieder ein.

Verwendung von Adapterclips für Basisprofil:

- Die Adapterclips sind verwechslungssicher ausgelegt.
- Drücken Sie die Clips mit einem hörbaren „Klick“ in die Kopfplatte ein.

Setzen Sie die Profilschienen ein:
- Drücken Sie die Profile mit einem hörbaren „Klick“ in die Adapter ein.

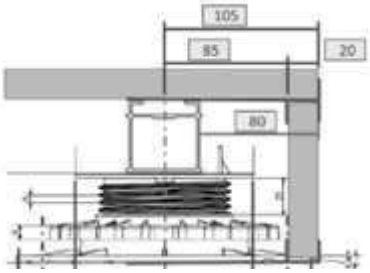
Anpassung Stelzlager an Terrassen-Ränder

Bei direkt angrenzenden Hauswänden, bei der Verwendung von Terrassen-Verblendungen usw. kann es aufgrund der Gegebenheiten erforderlich sein, dass die Stelzlager beschnitten werden müssen.

Für Überhang 80 mm:
- Die Standfläche der Stelzlager kann mit einem Cutter-Messer beschnitten werden.

- Der Stellring bleibt frei drehbar

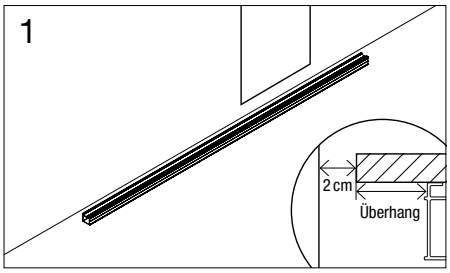
Beispiel:
Bei Verblendung
mit Platten seitlich:



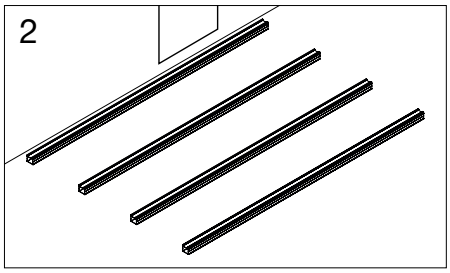
Für kleinere Überhänge:
- Die Standfläche der Stelzlager kann mit einem Cutter-Messer beschnitten werden.

- Zusätzlich kann der Stellring beschnitten werden -
wobei hier die Stellfuß-Höhe vorab eingestellt werden muss;
ein späteres Verdrehen des Stellrings ist nicht mehr möglich,
wenn der Stellfuß an seiner Position montiert ist!

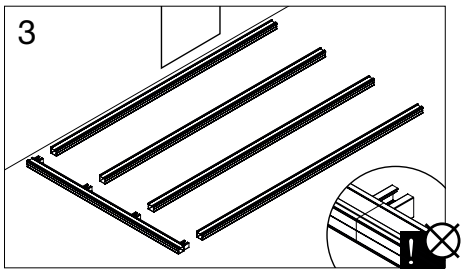
UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN



Bei Terrassen, die an das Haus anschließen, empfehlen wir, die erste Schiene entlang der Hauswand zu legen. Dabei muss auf den richtigen Abstand zur Hauswand geachtet werden: Überhang Boden + Abstand zur Wand (mind. 2 cm).

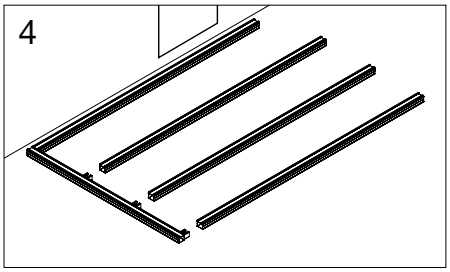


Wir empfehlen, zunächst alle Längsprofile vorzubereiten. Dazu Basisprofile auf die gewünschte Länge kürzen oder weitere Basisprofile mit dem TRIAS CONNECTOR-L ansetzen (siehe unten „Profilverbindungen").

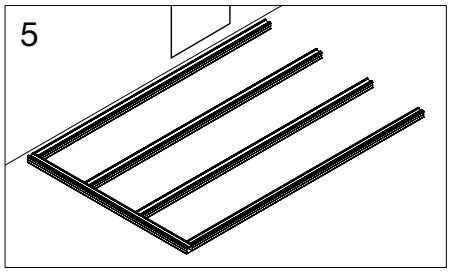


Anschließend die seitlichen Abschlussprofile vorbereiten. Dazu Basisprofile kürzen oder verlängern und die Q-Connectoren in den richtigen Abständen (siehe S. 4 „Feldbreite") aufmontieren.

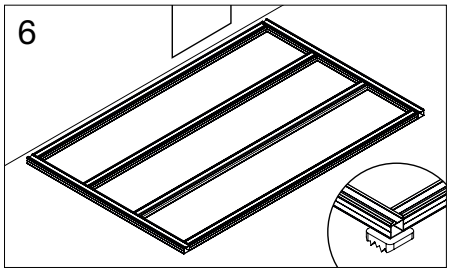
Montage TRIAS CONNECTOR-Q siehe unten „Profilverbindungen"



Die erste Eckverbindung schließen, indem das seitliche Abschlussprofil mit einem Längsprofil verbunden wird. Dafür das Profil auf den TRIAS Connector-Q aufstecken und verschrauben.



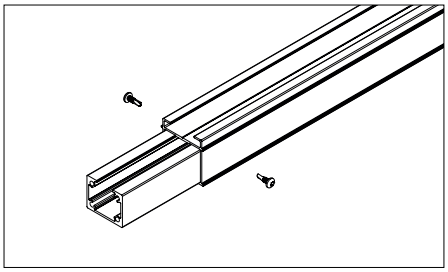
Nach und nach alle weiteren Längsprofile mit der seitlichen Abschlussschiene verbinden.

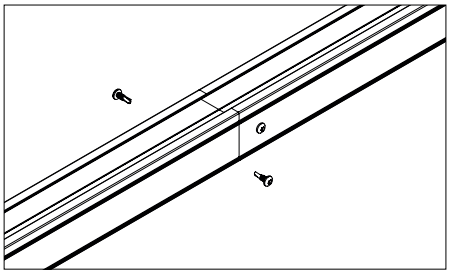


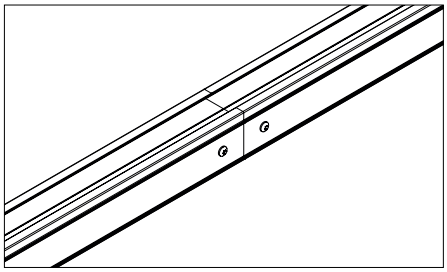
Jetzt kann der Rahmen geschlossen werden, indem das zweite seitliche Abschlussprofil aufmontiert wird. Die geschlossene Rahmenkonstruktion kann nun auf Auflagepads oder Stellfüße aufgesetzt und ausgerichet werden.

PROFILVERBINDUNGEN

TRIAS-BASISPROFILE MIT DEM TRIAS CONNECTOR-L VERLÄNGERN

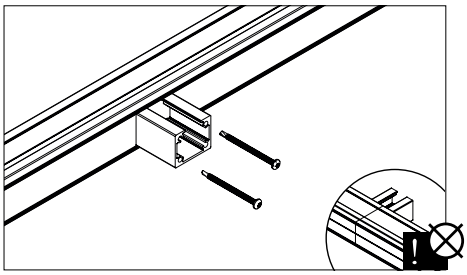


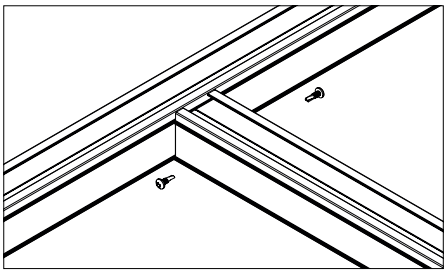


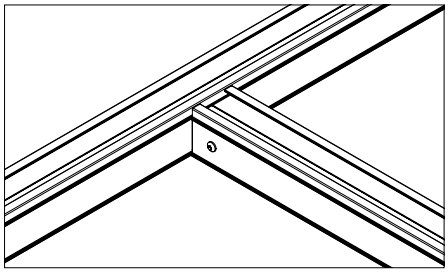


BITTE BEACHTEN: Unter dem Verlängerungsstoß muss ein Auflagepunkt (Auflagepad oder Stellfuß) liegen. Der maximal zulässige Abstand für Auflagepunkte (siehe S. 4 „Spannweite") darf dabei nicht überschritten werden.

QUER- UND ECKVERBINDUNGEN MIT DEM TRIAS CONNECTOR-Q MONTIEREN

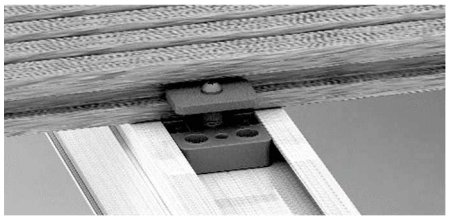






BITTE BEACHTEN: Der TRIAS CONNECTOR-Q kann nicht direkt auf einen Stoß einer Profilverlängerung montiert werden.

DIELEN



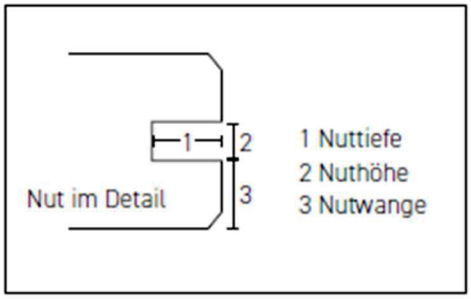
Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE HINWEISE 14
DACHTERRASSEN 15
HINWEISE ZU BPC-/WPC - DIELEN 15
MONTIEREN / DIELEN MIT NUT (UNSICHTBAR VERSCHRAUBT) 16
MONTIEREN / DIELEN OHNE NUT (SICHTBAR VERSCHRAUBT) 17

ALLGEMEINE HINWEISE

- Verwenden Sie modifizierte Terrassendielen oder getrocknete Hölzer mit geringem Quell- und Schwindverhalten.
- Akklimatisieren Sie die Hölzer 48 h vor dem Verlegen.
- Das System ist auch für WPC- und BPC-Beläge geeignet. BEACHTEN Sie die Hinweise hierzu!
- Die Bildung von Staunässe (kritisch bei WPC- und BPC-Belägen) lässt sich mit durchgehenden senkrechten Wasserablauf-Bohrungen im Basisprofil vermeiden (Abstand ca. 1-1,5 m, max. Ø 8 mm).

- Geeignete Dielen mit Nut (unsichtbar verschraubt für TRIAS Multiclip T:



GEEIGNETE DIELEN MIT NUT
FÜR TRIAS MULTICLIP-T

Dielenstärke:	20-26 mm
Nuthöhe:	> 3,5 mm
Nutwange:	6-12 mm
Nuttiefe:	6,5-13 mm

Achtung: Ausschließlich zur Montage von Dielen mit herstellerseitg vorgefertigter Nut. Der TRIAS Mulitclip-T darf niemals zur Montage mit Dielen mit nachträglich gefräster Nut eingesetzt werden und ist hierfür baurechtlich nicht zugelassen.

Empfehlung: Tropenhölzer, nicht technisch getrocknete Terrassendielen und stark drehwüchsige Hölzer am besten direkt mit der Unterkonstruktion verschrauben.

WICHTIG: Die Angaben der Belag-Hersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen für Terrassen- sowie Bodenbeläge des GD Holz.

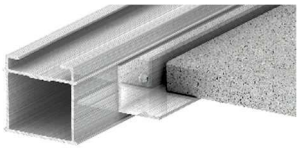
DACHTERRASSEN

Die Aluminium-Rahmenkonstruktion bietet bereits eine stabile Bauweise, dennoch muss der UK-Rahmen gegen Anheben und seitliches Verrutschen gesichert werden – insbesondere bei leichten Terrassenbelägen wie BPC- / WPC-Dielen

Tip:

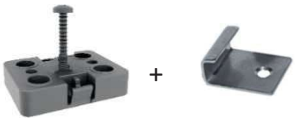
- Eine Verschraubung mit Montagewinkeln bildet eine stabile Verbindung zwischen UK-Rahmen und Untergrund.

- Wenn aufgrund des Untergrunds (Dichtbahnen, Dämmstoff) eine Verschraubung nicht möglich ist, so bietet das Einlegen von Beschwerdeplatten in angeschraubte Innenwinkel eine sehr gut geeignete Alternative hierzu.



- Die erste und letzte Diele sind bei Dachterrassen besonders stabil zu befestigen.

TERRASSENBELAG-BEFESTIGUNGS-KOMPONENTEN FÜR ERSTE UND LETZTE DIELE



TRIAS StarterCLIP
Bei Dielenbeläge mit Nut
für die Montage der ersten Diele

TRIAS EndCLIP
Bei Dielenbeläge mit Nut
für die Montage der letzten Diele

HINWEISE ZU BPC-/WPC - DIELEN

PLANUNG

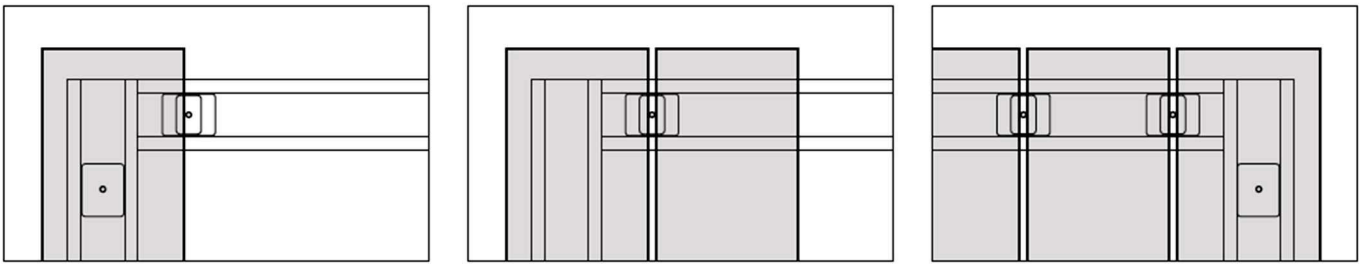
Die Möglichkeiten zum Zuschnitt der BPC-/WPC - Dielen sollte wenn möglich bereits bei der Planung berücksichtigt werden:

- Massivdielen lassen sich in der Länge und in der Breite zuschneiden.

- Kammerprofile dürfen nur auf Länge zugeschnitten werden.
  Zuschnitte in der Breite sind nicht zulässig.

MONTIEREN / DIELEN MIT NUT (UNSICHTBAR VERSCHRAUBT)

DIELEN MIT NUT UND TRIAS MULTICLIP-T (UNSICHTBAR VERSCHRAUBT)



ERSTE DIELE: Zu Beginn Multiclips (ohne T-Adapter) im Abstand des Längsprofils von unten auf die erste Diele schrauben (mit 20 mm-Schraube, nicht im Set enthalten). Die Diele mit den angeschraubten Multiclips auf die Unterkonstruktion aufsetzen.

BELAG VERLEGEN: Nun können die weiteren Dielen verlegt werden. Dazu jeweils TRIAS MULTICLIP-T in das Basisprofil setzen, in die Nut der bereits verlegten Diele schieben und verschrauben (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3 mm/Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Nun die nächste Diele auflegen. Dabei auf einen Fugenabstand von 7 mm achten.

LETZTE DIELE: Wie bei der ersten Diele Multiclips ohne T-Adapter von unten auf die Diele schrauben. Die Diele mit den angeschraubten Multiclips dann auf die Unterkonstruktion aufsetzen.

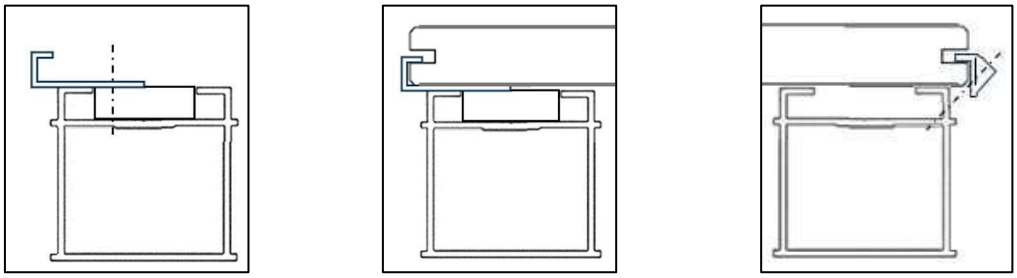
HINWEIS ZUR VERSCHRAUBUNG VON TRIAS MULTICLIPS UND ZUBHÖR:

1. Basisprofil mit Metallbohrer Ø 3 mm vorbohren
2. Verschraubung mit 1,5 Nm max. Anziehdrehmoment

Dachterrasse:

Bei leichten Terrassenbelägen wie BPC- / WPC-Dielen:

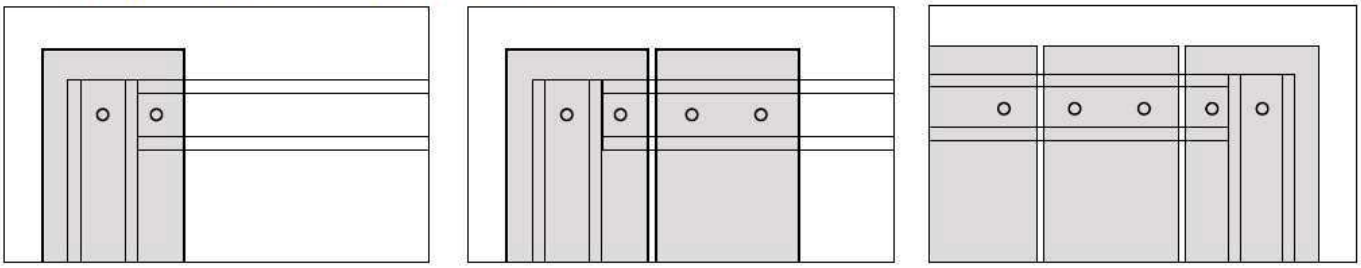
Zur Sicherung gegen Anheben bieten der TRIAS StarterClip und der TRIAS EndClip eine noch stabilere Verbindung der ersten und letzten Diele.



Die TRIAS StarterClip - Winkel durch die Grundplatte mit dem Profil so verschrauben, dass die Winkel überstehen! Anschließend die erste Diele in die Winkel einschieben und darauf achten, dass die Winkel in die Dielen-Nut eingeführt sind! Die TRIAS EndClip wie dargestellt mit dem Profil verschrauben.

MONTIEREN / DIELEN OHNE NUT (SICHTBAR VERSCHRAUBT)

DIELEN OHNE NUT (SICHTBAR VERSCHRAUBT)



Die erste Diele mittig auflegen und bei jedem Längsprofil mit zwei Schrauben befestigen (1x Abschlussprofil, 1x Längsprofil). Weitere Dielen auflegen und je Längsprofil mit zwei Schrauben befestigen. Dabei auf einen Fugenabstand von ca. 7 mm achten.

BESONDERHEITEN BEI TRIAS SLIM

- Das SLIM-BASIS-PROFIL ist vorwiegend für geringe Aufbauhöhen vorgesehen, beachten Sie daher unbedingt die maximal zulässigen Spannweiten der Auflagepunkte aus der vorgenannten Tabelle!

Ansonsten erfolgt die Montage mit SLIM-BASIS-PROFIL sinngemäß gleich wie oben für BASIS-PROFIL beschrieben.

PLATTEN-BELAG

Inhaltsverzeichnis

MONTIEREN 18
System-Komponenten für die Rahmen-Unterkonstruktion für Platten-Beläge 18
FAQ / SONDERFÄLLE 25
Wie sind Profil-Verbindungen zu montieren, die nicht rechtwinklig zueinander sind? 26
Wie werden Tür-Leibungen gestaltet? 28
Was ist bei Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. zu beachten? 29
Wie ist der Übergang der TRIAS-Profile SLIM <> BASIS zu gestalten? 30

MONTIEREN

System-Komponenten für die Rahmen-Unterkonstruktion für Platten-Beläge

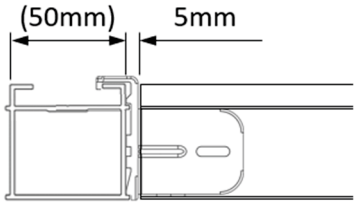
Für den Anwendungsfall „Platten-Belag / TRIAS-Aluminium-Unterkonstruktion auf Stellfüßen“ und für spezifische Bau-Situationen sind die nachfolgend beschriebenen TRIAS-Komponenten sehr empfehlenswert!

ⓘ TRIAS CONNECTOR:
- Für rechtwinklige Eckverbindungen kann optional der TRIAS CONNECTOR C verwendet werden.
- Für die innenliegenden Basisschienen ist der flexibel verschiebbare TRIAS CONNECTOR Q FLEX empfehlenswert zur exakten Einhaltung der Fugen bei Platten.

Quer-Verbindungen mit CONNECTOR-Q FLEX

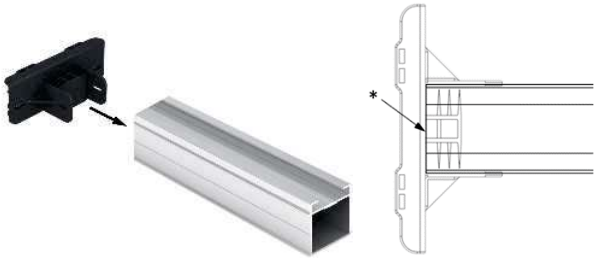
Der Connector-Q-Flex dient zur Verbindung der Basisprofile rechtwinklig zueinander und somit zur Montage der stabilen Rahmenkonstruktion.

> mit geöffneter Oberseite zur Vermeidung der Schraubung von 2 Wandungen
> flexibles und punktgenaues Ausrichten von Querverbindungen bei Plattenbelägen.
> zum Einsetzen von Querverbindungen bei Plattenbelägen.

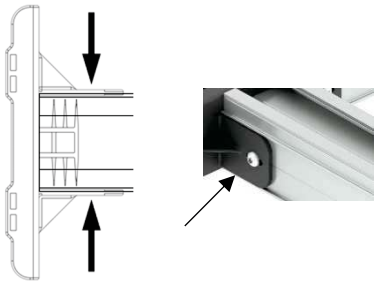


Beachten Sie beim Zuschnitt der Länge des Basisprofils den Platzbedarf von 5mm für den Connector Q-Flex.

TERRASSENBELAG MONTIEREN

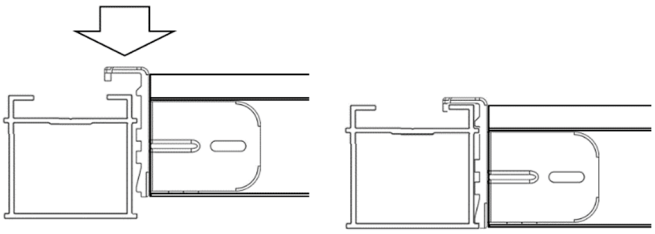


Führen Sie den Connector Q Flex in das Basisprofil
bis zum Anschlag (*) ein

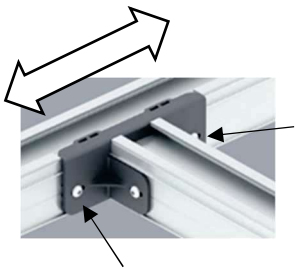


Setzen Sie seitlich je 1 Schraube an:

Ziehen Sie die Schrauben fest.



Setzen Sie das Basisprofil mit dem montierten Connector Q
und drücken Sie beide nach unten,
bis die Nase des Connector Q-Flex am Basisprofil einklickt.



Bringen Sie das mit dem Connector Q-Flex frei verschiebbare Basisprofil
in die gewünschte Position.

Setzen Sie seitlich je 1 Schraube an

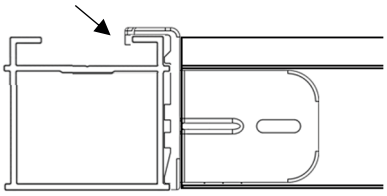
Ziehen Sie die Schrauben fest.

ⓘ BEACHTE

- Unter den Profilstößen bzw. unmittelbar daneben muss ein Auflagepunkt (Stellfuß / Auflagepad) angebracht werden zur Sicherstellung der Stabilität.

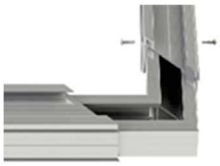
- Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Connector Q-Flex für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

ⓘ TIP



Zum Ausbau der Profilverbindung mit Connector Q-Flex:
- lösen Sie Schraubverbindungen
- hebeln Sie die den Connector Q-Flex ab.

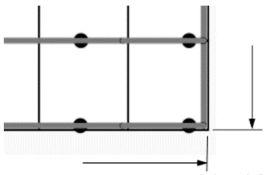
Eck-Verbindungen mit CONNECTOR-C



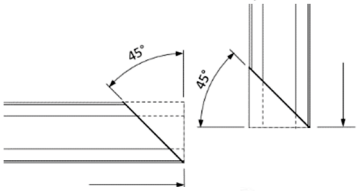
Der Connector-C dient zur Eckverbindung der Basisprofile und somit zur Montage der stabilen Rahmenkonstruktion.

> mit geöffneter Oberseite zur Vermeidung der Schraubung von 2 Wandungen

> exakte und stabile Eckverbindungen im 90°-Winkel

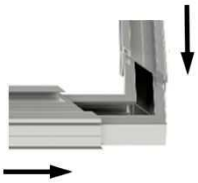


Legen Sie die Profile entsprechend Ihrem Verlegungsplan aus und ermitteln Sie die erforderlichen Längen der Basisprofile zur Eckverbindung.

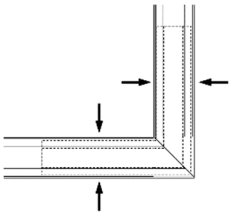


Kürzen Sie die beiden Basisprofile für die Eckverbindung mit jeweils einem 45° - Schrägschnitt.

.



Führen Sie den Connector-C in die Basisprofile ein.



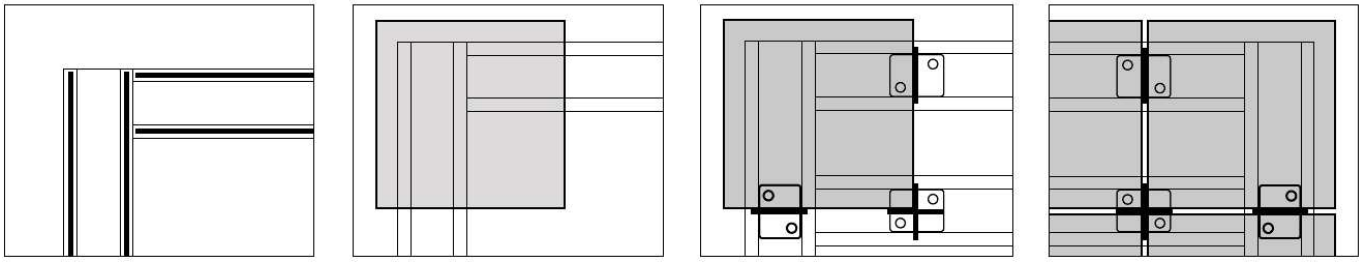
Setzen Sie je an jedem der beiden Basisprofile in den Führungsrillen außen und innen je 1 Schraube an:

MONTIEREN

HINWEIS ZUR VERSCHRAUBUNG VON TRIAS MULTICLIPS UND ZUBHÖR:

1. Basisprofil mit Metallbohrer Ø 3 mm vorbohren
2. Verschraubung mit 1,5 Nm max. Anziehdrehmoment

PLATTENBELAG UND TRIAS MULTICLIP-X



TRITTSCHALLREDUZIERUNG: Zuvor Fläche mit rückstandsfreiem Reinigungsmittel (z.B. Isopropanol) säubern (staubfrei, fettfrei) und trocken halten. Anschließend das TRIAS SOFT-TAPE fest auf die Basisprofile kleben (Empfehlung: Andruckrolle verwenden!)

ERSTE PLATTENREIHE: Sofern die erste Plattenreihe nicht durch eine Randeinfassung wie TRIAS PLATTENANSCHLAG (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3 mm/ Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm) oder TRIAS ABSCHLUSSPROFIL gegen Verrutschen gesichert ist, empfehlen wir, die Platten mit geeignetem Montagekleber auf der Unterkonstruktion zu befestigen.

BELAG VERLEGEN: Dazu TRIAS MULTICLIP-X in das Basisprofil klicken, den Clip an die bereits verlegte Platte schieben und verschrauben (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3mm/Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Bei den Randplatten zuvor zwei Flügel des X-Adapter-Kreuzes an den Sollbruchstellen entfernen.

LETZTE PLATTENREIHE: Wie bei der ersten Plattenreihe verfahren. Als Randeinfassung gegen Verrutschen eignet sich der TRIAS PLATTENANSCHLAG (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3 mm/Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm) oder das TRIAS ABSCHLUSSPROFIL. Wird keine Randeinfassung verwendet, empfehlen wir, die Platten mit geeignetem Montagekleber auf der Unterkonstruktion zu befestigen.

BESONDERHEITEN BEI TRIAS SLIM

- Das SLIM-BASIS-PROFIL ist vorwiegend für geringe Aufbauhöhen vorgesehen, beachten Sie daher unbedingt die maximal zulässigen Spannweiten der Auflagepunkte aus der vorgenannten Tabelle!
- Der Überstand der Schrauben der TRIAS MULTICLIP X ist zu beachten – evtl. sind für Ihren Anwendungsfall kürzere Schrauben erforderlich.

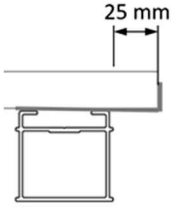
Ansonsten erfolgt die Montage mit SLIM-BASIS-PROFIL sinngemäß gleich wie oben für BASIS-PROFIL beschrieben.

ⓘ Sonderformen von Terrassen:

Hierzu finden Sie im Abschnitt „FAQ / Sonderfälle“ entsprechende Tipps und Hinweise!

Randeinfassung der Platten (optional):

Fliesenanschlag Clip:



Der TRIAS-Fliesenanschlag dient zur Fixierung von Platten-Belägen an den Terrassen-Rändern.

> fester und sicherer Plattenhalt
> für Überhang 25mm
> einfaches Einklicken sowie Arretieren

ⓘ Empfehlung:
- Montieren Sie je Fliese 1 Fliesenanschlag je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenanschläge empfehlenswert.

Klicken Sie den TRIAS FLIESENANSCHLAG CLIP in das Basisprofil und verschieben Sie den Clip an die gewünschte Position.
Verschrauben Sie den Clip (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3mm/

ⓘ BEACHTE

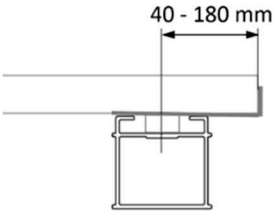
Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschläge für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

Fliesenanschlag Metall:

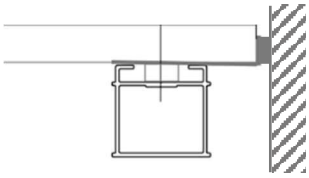
Der Fliesenanschlag Metall dient zur Fixierung von Platten-Belägen an den Terrassen-Rändern mit variablem Platten-Überstand.

> sicherer Plattenhalt bei Wandanschluss
> variabler Plattenüberstand
> präzises Arretieren bei Stelzlagern

ⓘ Empfehlung:
- Montieren Sie je Fliese 1 Fliesenanschlag je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenanschläge empfehlenswert.



Ermitteln Sie den erforderlichen Überstand des Fliesenanschlags.
Der Überstand ist variabel einstellbar von 40 – 180mm
(von der Achse des Basisprofils)



Zur Sicherung des Plattenbelags am Wandanschluss unterstützt das selbstklebende EVA-Band zusätzlich.

Setzen Sie die Abstandshülse in das Basisprofil ein und bringen Sie die Schraube an.
Beachten Sie dabei den gewünschten Überstand des Fliesenanschlags.

Ziehen Sie die Schrauben fest.

ⓘ BEACHTE

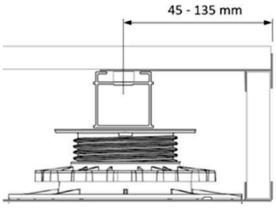
Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschläge für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

Fliesenabschlussbleche oben und unten:

Die Fliesenabschlussbleche dienen zur Montage von senkrecht gestellten Platten-Elementen als einheitlicher Randabschluss der Terrasse.

> sicherer Plattenhalt, auch der Randplatten des Terrassenbelags
> einheitlicher Randabschluss
> einfache Montage

ⓘ Empfehlung:
- Montieren Sie je Fliese mindestens 1 Fliesenabschlussblech oben je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenabschlussbleche oben empfehlenswert.



Ermitteln Sie den erforderlichen Überstand des Fliesenanschlags.
Der Überstand ist variabel einstellbar von 45 – 135mm
(von der Achse des Basisprofils)

Je nach Überstand müssen die Stelzlager beschnitten werden!

Wählen Sie Lage der Stelzlager am Rand der Terrasse so, dass Sie darunter die Fliesenabschlussbleche unten einlegen können zum sicheren Halt für die einzulegenden Platten der Verblendung.

Setzen Sie die senkrechten Platten in die Fliesenabschlussbleche unten ein.

Setzen Sie die Abstandshülse in das Basisprofil ein und bringen Sie die Schraube an. Beachten Sie dabei den gewünschten Überstand des Fliesenabschlussblechs oben, so dass die seitliche Platte senkrecht steht!

Ziehen Sie die Schrauben fest.

ⓘ BEACHTE

Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschläge für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

FAQ / SONDERFÄLLE

1. Wie sind Profil-Verbindungen zu montieren, die nicht rechtwinklig zueinander sind?

2. Wie wird das Lüftungsgitter in einer Tür-Leibung montiert?

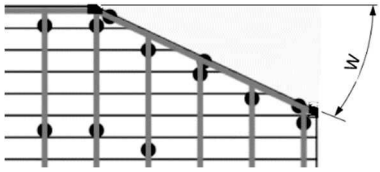
3. Was ist bei Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. zu beachten

4. Wie ist der Übergang der TRIAS-Profile SLIM <> BASIS zu gestalten?

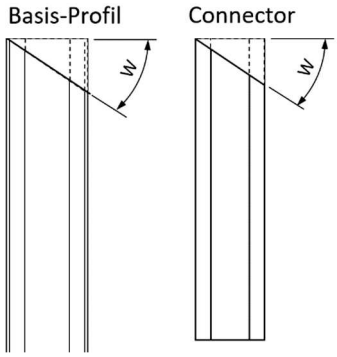
Wie sind Profil-Verbindungen zu montieren, die nicht rechtwinklig zueinander sind?

Für winklige Profil-Verbindungen bietet der TRIAS CONNECTOR V vielfältige Montage-Möglichkeiten

Schritt-für-Schritt-Montage

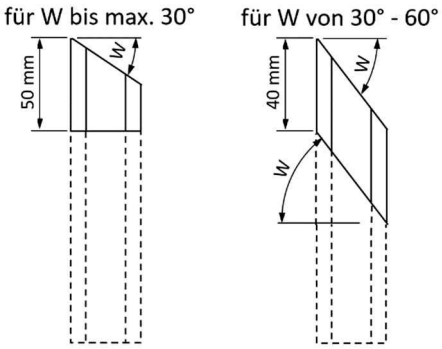


Legen Sie die Profile entsprechend Ihrem Verlegungsplan aus und ermitteln Sie den erforderlichen Schrägschnitt-Winkel W mit einem Winkelmesser.



Übertragen Sie den Winkel W
- auf den Connector
- und auf das Basis-Profil

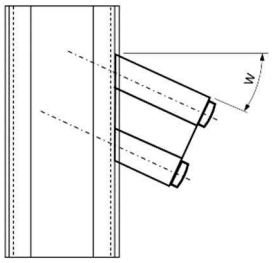
Sägen Sie
- den Connector
- und das Basis-Profil
entsprechend der Schräge ab.



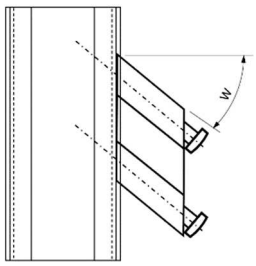
Kürzen Sie den Connector entsprechend dem erforderlichen Winkel W:
- per geradem Schnitt für Winkel W bis 30°
- per schrägem Schnitt für Winkel W von 30° bis 60°

Montage Connector

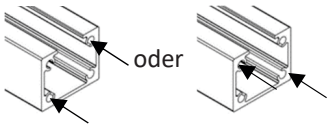
für W bis max. 30°



für W von 30° - 60°



Setzen Sie je Connector 2x Schraube (lang) diagonal versetzt ein.

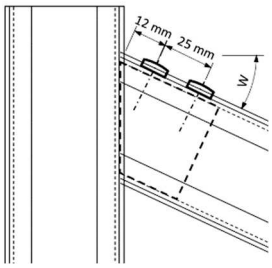


Ziehen Sie die Schrauben fest.

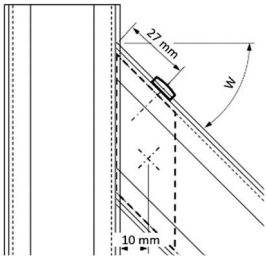
Ziehen Sie die Schrauben sehr vorsichtig an, wenn der Schraubenkopf nicht vollständig am Connector anliegen kann!

Montage Profil

für W bis 30°

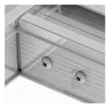


für W von 30° - 45°



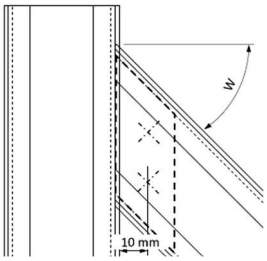
Setzen Sie je Connector 2x Schraube (kurz) je nach Bausituation in Abhängigkeit von Winkel W an:

- beide Schrauben seitlich für Winkel W bis 30°



- eine Schraube seitlich und eine Schraube von unten für Winkel W von 30° bis 45°

für W von 45° - 60°

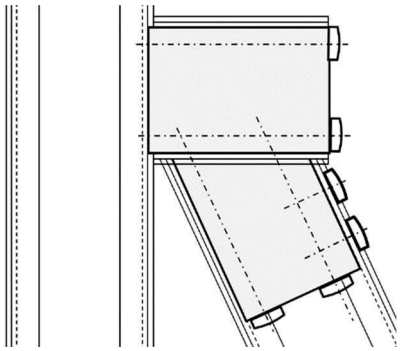


- beide Schrauben von unten für Winkel W von 45° bis 60°

Ziehen Sie die Schrauben fest.

ⓘ SONDERFÄLLE

Bei Winkel W größer als 60° oder anderen Bausituationen können Sie mehrere Schrägschnitte sinngemäß der zuvor beschriebenen Vorgehensweise kombinieren:



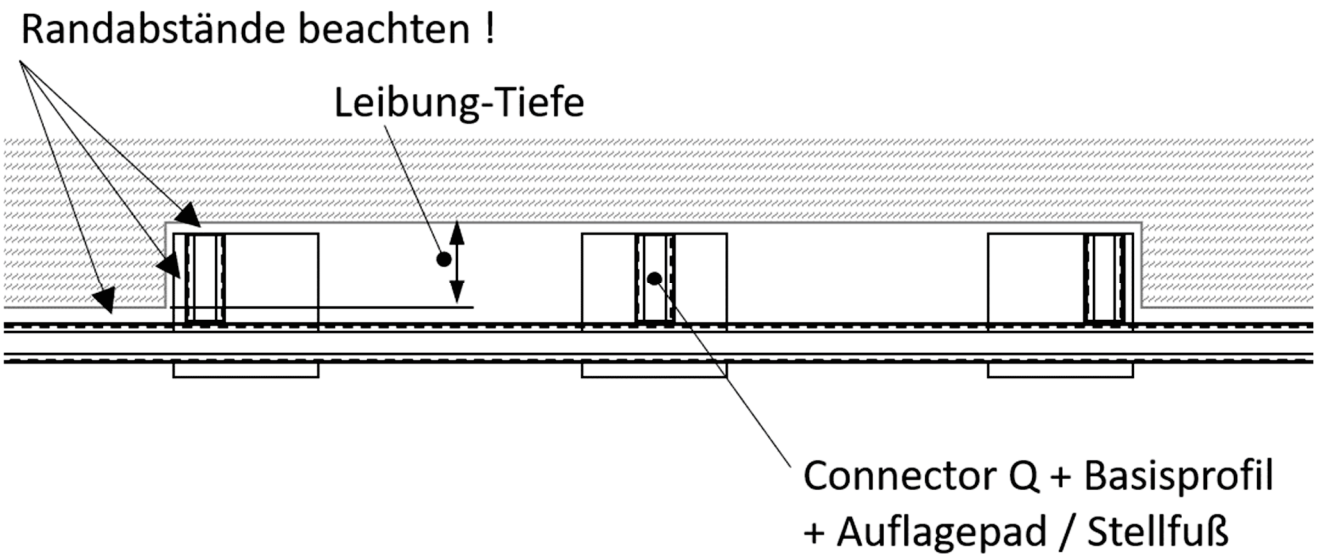
BEACHTE:
- Schrauben (lang) dürfen nicht kollidieren, entsprechende Position oben / unten wählen.
- Schrauben (kurz) jeweils mittig zur Profil-Höhe / Profil-Breite setzen.

ⓘ BEACHTE

Unter den Profilstößen muss ein Auflagepunkt (Stellfuß / Auflagepad) angebracht werden zur Sicherstellung der Stabilität.

Wie werden Tür-Leibungen gestaltet?

Um auch in Tür-Leibungen eine stabile Unterkonstruktion zu gestalten ist der Einbau von zusätzlichen Streben in Form von Connector Q + Basisprofil sinnvoll:



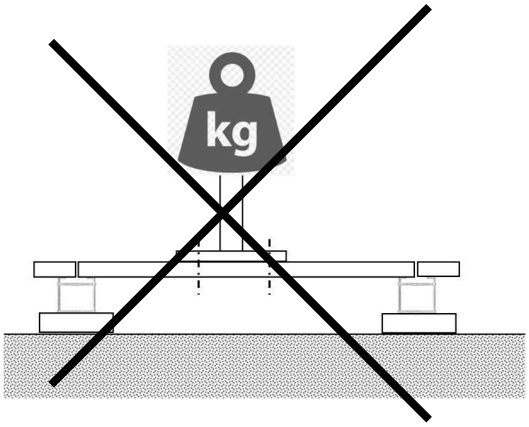
Je nach Größe der Leibung-Tiefe, der Platten des Terrassenbelags bzw. anderer Anbauteile wie z.B. Lüftungsgitter. Ist die Anzahl der Steben zu wählen.

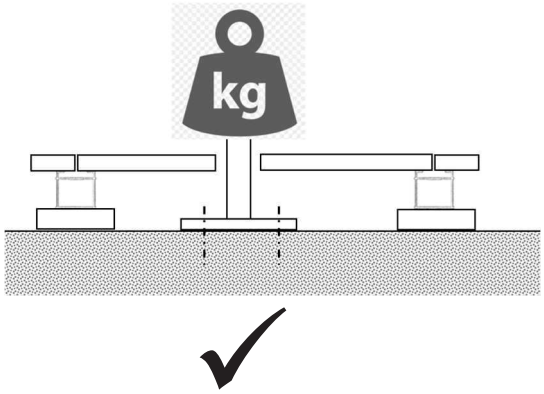
BEACHTE:
Wie bei der Montage der Unterkonstruktion generell ist auch hier besonders darauf zu achten, dass die Randabstände eingehalten werden und die Streben mit Auflagepads bzw. Stellfüßen unterstützt werden!

Was ist bei Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. zu beachten?

- Das TRIAS – Terrassensystem ist für die Begehbarkeit und für die Aufstellung von Möbeln und weiteren üblichen Gegenständen ausgelegt.
- Die Montage von Bauteilen, an die eine besondere Anforderung zur Tragfähigkeit besteht ist an der TRIAS-Aluminium-Unterkonstruktion nicht zulässig, auch nicht auf dem montierten Terrassenbelag!

Die Montage von Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. muss somit auf dem Untergrund / Fundament erfolgen, die TRIAS-Aluminium-Unterkonstruktion muss entsprechend angepasst und der Terrassenbelag ausgespart werden!





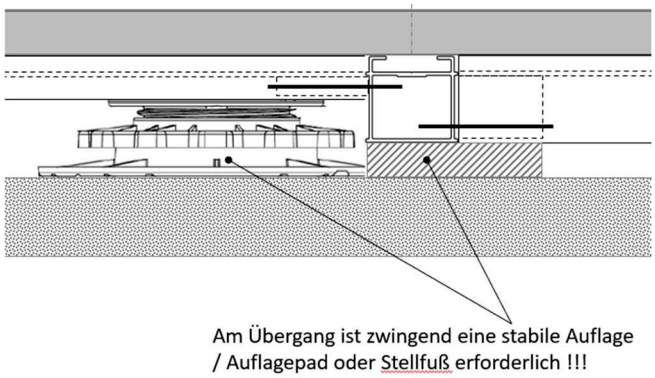
Wie ist der Übergang der TRIAS-Profile SLIM <> BASIS zu gestalten?

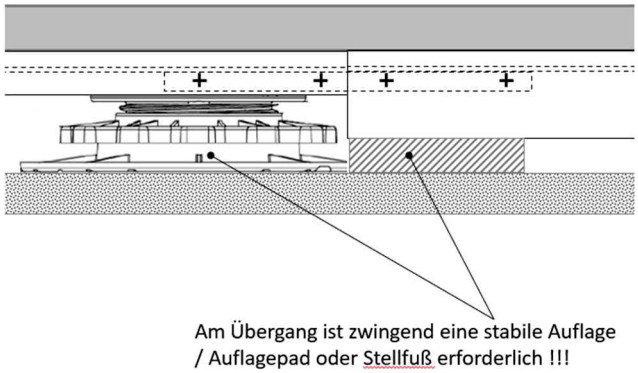
Aufgrund des Geländes oder sonstigen Bau-Gegebenheiten kann es vorkommen, dass die Aufbauhöhe der Terrasse in einem größeren Bereich variiert.

Daher kann in einem Teilbereich der Terrasse das BASISPROFIL verwendet werden und in einem anderen Teilbereich das SLIM-BASISPROFIL erforderlich sein.

Der Übergang zwischen den unterschiedlichen Profil-Ausführungen kann erfolgen

- Über die Montage mittels CONNECTOR Q und SLIM CONNECTOR Q:



- Oder sinngemäß mittels CONNECTOR Q FLEX und SLIM CONNECTOR Q FLEX

- Über die Verlängerung mit SLIM CONNECTOR L, wobei hier ganz besonders auf eine unmittelbare Unterstützung / Auflagepunkt am Übergang geachtet werden muss!!!